

Wasser nehmen/als Cardenbenedicten/oder
Erdrauch/Wasser/ und etwas vom Spiritu
Vitrioli darzu thun.

Solches ausgezogenes Harz wird von
dem Quercetano Pharmac. Dogm. restit.
pag. 675. vor ein sonderliches Bezoardisches
Schweiß-Mittel gehalten/welches auch sehr
dienlich ist in Pest-Zeiten/der schweren Noth/
und andern giftigen Fällen. Davon hernach
mit mehrerm.

Das fünffte Capitel.

Von den kalten Haupt-Flüssen.

Der Ursprung vieler Kranckheiten
sind die Flüsse die sich von dem Haupte
nach den andern Gliedern begeben:
Denn dannenhero der Schlag / Lähmung/
Schnuppe Augen- und Ohren-Beschwerde/
wie auch Brust- und andere Leibes-Kranck-
heiten gezeuget werden/und entspringen.

Dafern man nun die Kranckheiten / so
aus den Flüssen herrühren/curiren will/ muß
man nothwendig zuvor den Flüssen selbstem
begeggen.

Nun sind zweyerley Art Flüsse/ etliche sind
hitzig und scharff/ die ander kalt: Diese
allein finden ein heilsames Mittel im Wach-
S 2 chol

holder / daß sie durch Stärkung und Erwärmung des Hauptes können vertrieben werden.

Anfänglich aber ist zu wissen vonnöthen/ welches auch bey andern Kranckheiten soll in acht genommen werden/ daß man die Arzney aus dem Wacholder bereitet nicht ehe applire und gebrauche / biß daß/ da es nötig gewesen/ die purgirende Mittel sind vorhergangen/ denn also viel sicherer alle andere Medicamenta können gebraucht werden.

Zweyerley Mittel sind dienlich dem kalten flüssigen Haupte/ andere sind innerliche / andere äußerliche.

Innerliche Mittel.

Wer zu kalten Flüssen geneiget / und ein flüssiges Haupt hat / der soll des morgens ein Löffel voll nehmen von dem Wacholder-Spiritu, und ist es denen sonderlich gut / die ohnedas Brandtwein trincken / und keine Entzündung davon sich zubefürchten haben.

Ein paar Messerspißen von dem Wacholder-Ruch nichtern genossen / stärket das Haupt und trucknet die Flüsse.

So sind auch alle andere Sachen dazu dienlich / es sey der Syrup insonderheit des Fioravanti, so man einen Paplöffel voll da

von nüchtern nimmet / wie auch die Essentz,
Extract und andere.

Folgende Lattweg ist sehr nützlich.

Man nehme Wacholdermues ein halb Pf.

Rothem Rosen-Zucker 4. Loth.

Rosmarin und Lavendel-Zucker jedes drey
Loth.

Anis/Fenchel/jedes zwey quintl.

Cardamom / Cubeben / jedes anderthalb
quintl.

Weyrauch und Muscatenblumen / jedes
ein quintl.

Wacholder-Hark/es sey eines oder das an-
der/2. quintlein.

Was soll gepulverisiret werden/das mache
man zu Pulver / unnd thue hernach etwas
Muscatnüs-Safft / oder auch Wacholder-
Safft dazu / und rühre es zusammen um/
dass wie ein Lattweg werde : dazu kan man
vier / fünff oder mehr Tropffen vom Spiritu
Vitrioli thun:

Daman unter dem Wacholderwasser etz
was vom schwarz Kirschem-Geist thut / ist
es ein sonderliches Haupt-Mittel wieder die
kalten Flüsse? Man nimmet auch davon ein
Löffel-voll nüchtern / wie auch gegen die
Nacht.

Ein Hauptpulver / welches nicht allein die kalte Flüsse verzehret / und das Haupt stärcket / sondern auch sehr dienlich ist denen / so dannenhero ein schwaches Gedächtnis haben.

Man nimmet mit Zucker überworffenen Fenchel / Anis / Kümmel / Coriander ein halb quintl.

Wachholderbeer No. 20.

Cannel ein Loth.

Muscatenblumen / und Majoran jedes ein halb quintl.

Weissen Zucker 2. Loth: mache alles zu einem Pulver:

Davon kan man bisweilen in der Wochen nüchtern nehmen / unterweilen auch auff den Abend / sonderlich nach dem Essen / daß die Dünste unter der Verdauung nicht so häufig nach dem Haupte steigen.

Stockerus beschreibet in seiner Prax. Medic. pag. II. eine herrliche Latwerge aus den Wachholderbeeren / welche sehr dienlich seyn soll wieder die Hauptwehe / so von den Dünsten die aus dem Magen auffsteige / sollen herrühren / und leichtlich zum Schwindel oder andern beschwerlichen Haupt Kranckheiten können Ursach geben.

Sie wird also gemacht:

Man nimmet der reiffen Wacholderbeern ein halb Pfund / die muß man gelinde trucknen / und zu einem kleinen Pulver machen / darzu thut man guten abgeschäumeten Honig so viel / daß es wie ein Lattweg werde / mische es über einem gelindem Feuer : wenn es nun vom Feuer abgenommen ist / so thut man dazu

Jugwer / Negelein / Galgan / Cubeben /
Cardemom / Cannel / Muscatenblu-
men / jedes zwey Loth:

Dieses alles stoffe klein / und sibe es durchz
Nimm drey mahl so viel des Honigs / als des
Pulvers / und mische alles wol durchein-
ander.

Davon gib Abends und Morgends ein
Loth / oder wie ein Haselnuß groß / halte es etz
was in dem Munde / che du es hinab schluckest /
und mache die Naslöcher zu.

Ein stärckendes Haupt-Wasser.

Nim Galgan / Zidwer / Scorzoner / oder
Schlangemord jedes 2. Loth.

Cannel anderthalb Loth.

Muscatenblumen / Cardemom / Citronen-
schalen / jedes ein Loth.

Wacholderbeer.

Zubereiteten Coriander und Kermes/
ferner/jedes drey quintel.

Lavendelblüt/Salbeyenblüt/jedes zwey
Quintlein.

Schneide alles groblecht / thue es in ein Glas
mit einem langen Halse / giesse darauf einen
guten Wacholder Spiritum, das vier od fünff
Fingerbreit übergehét : laß es im kalten Dre
acht Tag lang stehen / doch allezeit wol umb-
gerühret : was gefärbet ist / das klare ab/und
verwahre es wol: Vnd kan man davon / wenn
es nöthig ist ein Löffelvoll nehmen / denn es
auch sonst die kalte Natur sehr erfrischet/
und den inwendigen Balsam stercket:

Was dahinden bleibe / sol man nicht weg-
werffen / denn man kan daraus Salben ma-
chen/wieder den Schlag und Lähmung / da
man den Nacken / oben den Kopff / oder ande-
re brechhaffte Glieder schmictet / da man es wie
ein Brei auffleget / oder mit andern Del ein
Sälblein machet.

Dafern man wil/kan man das Wasser so
abgegossen und abgeklaret / wieder auffgies-
sen/und wie man pflegt/destilliren/und es also
gebrauchen.

Ein

Ein anders.

Nim Liliencynvall. Blumen 2. Handvoll.

Salvienblüt ein Handvoll.

Rattichbrandwein ein Stoff.

Laß es zusammen fünff Tage in der wärnde
stehen / darnach drucke es aus und klare es ab/
dazu thue Lavendel und Rosenzucker jedes
2. quintlein.

Zuckercandit in Lavendel Wasser zergans
gen ein Pfund.

Spec. Diamb. Diamosch. D. jedes zwey
quintlein.

Mische es zusammen / und laß es ein Monat
lang stehen / darnach destillire es.

Dieses stärcket das Gedächtnüß / weret
dem Schlag und schweren Noth: In der Wo-
chen mag man bisweilen ein Löffervoll neh-
men. Angel. Sal. Exegel. Chym. p. 642.

Eufferliche Mittel.

Ein Rauch Pulver.

Nim Späne vom Wacholderholck 5. Loth.

Wacholderbeeren 4. Loth.

Wacholderhark / Mastix Beyrauch

Börnstein jedes 3. Loth.

Rothe Rosen zwey Loth: Mache aus die-
sem allen ein grob Pulver / und räuchere damit

S 5

Mor:

Morgens/Mittags und Abends/ist so wol in flüssigem Haupte / als in Sterbensläufften ein sehr nützliches Pulver zu räuchern.

Wil man es schlechter machen / so nehme man dasselbige/was man bey der Hand haben kan / denn man kan davon abnehmen / und auch andere nützliche Sachen zulegen / das nur das meiste vom Wachholder sey.

Etliche nehmen nur allein die Späne / von dem Holze / und räuchern alle Tage zweymal ihre Losamenter: Andere nehmen die gedörrete Beeren so schlechē oder mit Börnstein versmenget.

Räucher Röchlein.

Nim Mastix / Beyrauch / Ladani jedes zwey quintlein.

Wachholderharz / Börnstein jedes anderthalb quintl.

Kothe Rosen / racamahac. jedes ein quintlein.

Coriandersaamen ein halb quintl.

Wachholderöhl aus den Beeren sechs Tropfen; mische alles wol durcheinander / und mit dem Tragacanthenschleim / mache Röchlein daraus: davon auff Kohlen gelegt geräuchert kan werden / insonderheit da man gegen die Nache Hänffhede nimmet / sie beräuchert und hernach warm auff den Kopff leget.

Das

Das destillirte Wacholderöhl / wie auch das Del so aus dem Harz gemachet worden / ist sehr nützlich / so man dessen ein oder zwey Tropffen auff den Wirbel des Hauptes schmieret / denn es auch den Schnuppen vertreibet.

Da man den Rauch von dem Wacholderharz durch ein Trichterlein fein gelinde in die Nase ziehet / so wehret solches den Hauptflüssen / und dem Schnuppen.

Hauptpflaster:

Das Haupt wird auch gestercket / und die Flüsse getrocknet / durch dieses Pflaster.

Nim Wacholderharz /

Mastix /

Muscatsnüz so etwas gebraten jedes ein scrupel.

Klein gestoffte Nägelcin ein halb scrupel.
des reinen Ladani sechs quintl:

Daraus mache man mit etwas Mastixöhl ein Pflaster / und streiche es über Erich / und bedeckts mit rothen Tafft / und lege es auff den Wirbel.

Gabelcover in seinem Arzney Buch ordnet folgendes Säcklein zu einem erkalten Haupte.

Nim Chamillenblümlein /

Wacholderbeern /

Rau:

Kauten/Erbsen-Mehl/jedes eine handvoll/
Thues in ein Leinen-Säcklein einer Span-
nen lang/und einer Spannenbreit /den Sack
siede in dem Wein/und lege ihn also warm auf
das Haupt/wenn er wil kalt werden / so wär-
me ihn wieder auf.

Anderer nehmen Dosten mit Wacholder-
beeren gestossen/und verfahren gleicher gestalt
mit/und finden gute Wirkung.

Oder: Nimm Kautenöhlz. Loth.

Eheriac. Nitrid. jedes ein Loth.

Wacholderbeern so viel als nötig/
Mache ein Sälblein daraus/sonderlich ist die-
ses gut/da kalte und windichte materia zu den
Wehetagen ursach giebet.

Munderer. setet in seinem Buch von der
Krieges Arzney am 385. Blat / folgendes:
Ein uhralter Experimentator hat auffge-
zeichnet / daß welcher sein Haupt alle Wo-
chen einmahl waschet mit Laugen / so aus
Wacholder Stauden Aschen gegossen / dem
werde sein Gesicht nitler gemindere / sondern
bleibe ihm frisch und scharff bis an sein Ende/
er bekommet weder Läuß noch Nüsse auf dem
Haupt / und die Farbe seines Haares endere
sich nicht sein lebentlang / komme ihn auch kein
Hauptweche an: Ich zwar /schreibet Munder.

meines theils habe es nie probiret, weiln es
aber eine geringe und sichere Kunst ist / ohne
Gefahr zugebrauchen / habe ich sie hiebey ses-
hen wollen.

Das sechste Capitel.

Von Wehetagen des Håupts.

HIE mag man nun theils Innerliche/
theils Eusserliche Mittel vor die Hand
nehmen.

Innerliche:

Das man erstlich den Leib purgire/wil die
Notturfft erfordern / auch bey etlichen / da
mans vorrathsam ansieht die Ader gelassen;
Sonsten da aus kalten Ursachen die Wehetas
gesich finden / kan man das Rattichwasser / Et-
lentz, Spiritus, Tinctur, und dergleichen des
Morgens nüchtern gebrauchen.

Hildesheim lobet in seinem Spicileg. pag.
107. nachfolgendes / welches in allen Håupts
wehtagen sehr nützlich seyn sol.

Nim abgeschelte Walnüsskörner No. 45

Wacholderbeer No. 30.

ganze Muscatnüss No. 4.

gestossen Ingwer 1. Loth.

Nägelein 2. Loth.

weise